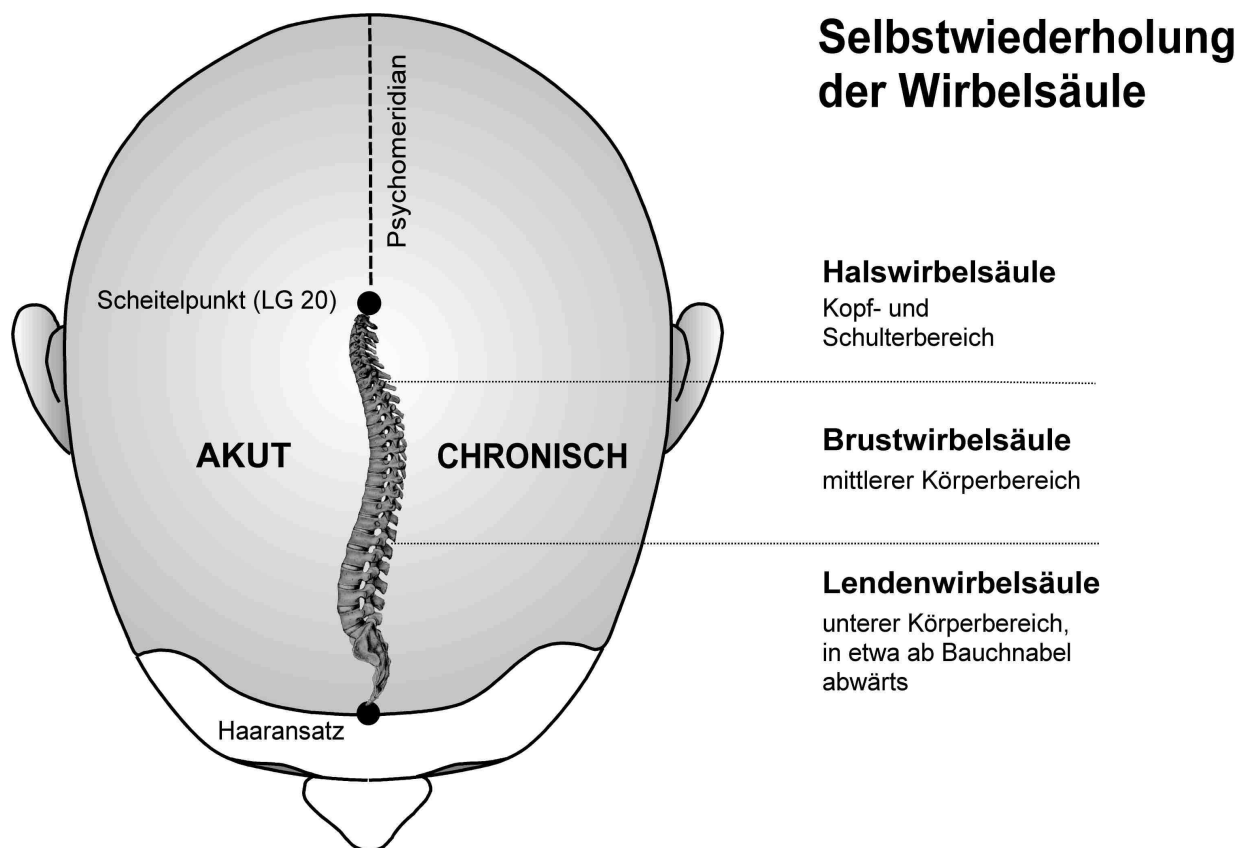


# Selbstwiederholung an der Wirbelsäule und dem Organmeridian

Erich Körbler entdeckte den so genannten Organmeridian. Es handelt sich um eine Wiederholung der Wirbelsäule auf dem Kopf und zwar vom höchsten Punkt am Scheitel (dem LG20 Punkt des Akupunktursystems) bis zum Haaransatz an der Stirn. Dabei liegt die Wirbelsäule so da, dass sie mit der Halswirbelsäule (HWS) am LG20 Punkt beginnt und mit dem Steißbein am Haaransatz endet. Er benützt dazu die Selbstwiederholung der Wirbelsäule nach Louise L. Hay, die auch von Dorn und anderen Körpertherapeuten benützt wird.

Die Organe sind dort von oben nach unten angeordnet, siehe Abbildung.



# Meridiane

Meridiane sind die Energiebahnen im Körper, durch die das Chi, die Lebensenergie, fließt. Man kann sich die Meridiane auch als Verbindungslinien zwischen zusammengehörigen Akupunkturpunkten vorstellen. Der Unterschied zwischen Nerven und Meridianen kann mit einer Analogie verdeutlicht werden: Die Nerven sind vergleichbar mit dem Telefonfestnetz, die Meridiane vergleichbar mit der Frequenz eines drahtlosen Funknetzes für Mobiltelefone.

Die 12 Organmeridiane bilden Paare: Jeder Yin-Meridian ist einem Yang-Meridian des gleichen Elements zugeordnet. Verbunden sind diese Meridianpaare über Kanäle, die Luo-Gefäße, durch die ein Überschuss oder Mangel an Lebensenergie Chi reguliert wird. Die Meridiane und Luo-Gefäße haben die Funktion, für die ständige Versorgung der Organe und Gewebe mit Chi zu sorgen.

<b>6 Yin – Meridiane</b>	<b>6 Yang – Meridiane</b>
<b>Speicherorgane</b>	<b>Hohlorgane</b>
Leber ⇔	Gallenblase
Herz ⇔	Dünndarm
Kreislauf/Sexus ⇔	Dreifacher Erwärmer
Milz/Pankreas ⇔	Magen
Lunge ⇔	Dickdarm
Niere ⇔	Blase
Konzeptionsgefäß ⇔	Lenkergefäß

# Akupunkturpunkte

Akupunkturpunkte sind Öffnungsstellen des Meridiansystems an der Körperoberfläche. Der Mediziner Hartmut Heine konnte 1988 nachweisen, dass den Akupunkturpunkten anatomische Strukturen zugeordnet werden können. Akupunkturpunkte sind demnach „Löcher“ in Faszien (Muskelhüllen) und anderen anatomischen Strukturen, durch die Gefäßnervenbündel hindurchtreten. Es handelt sich somit um regelrechte, anatomisch vorgegebene Engpässe, an denen die Nerven oder Nervenenden durch ziehen. In der Regel werden sie von einer kleinen Arterie und einer kleinen Vene begleitet. Akupunkturpunkte sind also anatomisch vorgegebene Energiepunkte und sind damit keineswegs „mystisch“ aufzufassen. Sie sind real existent.



# Einführung

Die Energie-Balance ist ein schnelles Testverfahren, bei dem das System stabilisiert und in Harmonie gebracht wird. Dabei werden nicht nur die Punkte der verschiedenen Meridiane getestet, sondern auch die speziellen Punkte, an denen man Allergien, Mykosen- und Schwermetallbelastungen, als auch den hormonellen Zustand und Entzündungen testen kann. Auch die psychische Situation des Patienten und ihn beeinträchtigende, äußere Faktoren wie Erdstrahlen und Elektrosmog werden berücksichtigt.

Wichtig ist die genaue Reihenfolge zu beachten und nach jedem Testen den entsprechenden Punkt mit einem Zeichen zu versehen, bevor zum nächsten Testpunkt weiter gegangen wird, da alle Meridiane miteinander verbunden sind und die Information sich während der Behandlung mit verändert.

Wir gehen folgendermaßen vor:

- Zuerst einmal überprüfen wir unsere eigene Testfähigkeit und die der zu behandelnden Person
- Dann testen wir den Organmeridian (am Kopf) und merken uns die Art des Ausschlages
- Anschließend testen wir entlang der Wirbelsäule. Auch hier wird noch kein Zeichen gemalt, wir merken uns jedoch, wann und wo Abweichungen auftreten, d.h., die Rute einen negativen Ausschlag zeigt.
- Nun testen wir die entsprechenden Punkte, nach folgender Reihenfolge:

	<b>Akupunkturpunkte</b>	<b>Messung rechts</b>	<b>Messung links</b>
<b>Dickdarm 1</b>	Testen: Zeigefinger Nagelbett daumenseitig Zeichnen: Di 1 oder Di 11, Ende Ellbogenfalte außen		
<b>Herz 9</b>	Testen: Kleiner Finger Nagelbett innen Zeichnen: H 9 oder H 3, Ende Ellbogenfalte innen		
<b>Dünndarm 3</b>	Testen: Handfalte außen Zeichnen: Dü 3 oder Dü 8, am Ellbogen außen, da wo es empfindlich ist		
<b>Kreislauf/Sexus 8</b>	Testen: Solarplexuspunkt Handinnenfläche Zeichnen: Ma 36, unterhalb Knie außen oder KS 3, Ellenbogenfalte Mitte. Achtung: nie den KS 8 Punkt direkt bemalen!		
<b>Entzündungspunkte</b>	Handgelenk innen (immer vier Querstriche)		
<b>Lunge 1</b>	Unter dem Schlüsselbein, neben dem Schultergelenk		
<b>Leber 3</b>	Fußrücken, neben dem Großzehengrundgelenk		
<b>Niere 3</b>	Vertiefung hinter dem Fußgelenk – Innenseite		
<b>Milz/Pankreas 6</b>	4 Quersfinger über dem Fußgelenk – Innenseite		
<b>Magen 36</b>	Handfläche auf Knie – Ringfinger zeigt den Punkt an		

